



Leistungsnachweis von Afrime Musliu und Tabea Walder  
Modul: Didaktik von ICT Vorschule  
Dozent: D. Frischknecht  
Mentorin: V. Schmidheiniy /Erika Oeschger

Thema	Die Schöne Schelly
Inhaltsbeschreibung	<p>Es ist Schurzeit, aber für Schelly, dem jungen Schaf, kommt sie zu früh, denn ihr Fell ist noch nicht lang genug. Um sich die Zeit bis zur nächsten Schur zu vertreiben, geht sie auf Wanderschaft. Dabei trifft sie auf viele Tiere, die ihr langsam wachsendes Fell bewundern. Aber den anderen etwas davon abzugeben, damit sie nicht mehr frieren, kommt für Schelly nicht in Frage und gleichzeitig mit der Wolle wächst auch ihre Eitelkeit. Erst durch die weise Eule lernt Schelly, dass Teilen und Helfen viel schöner ist, als bewundert zu werden.</p>
Zeitplan Grob	<p>Das Thema beginnt nach den Frühlingsferien, da dies ja auch die Zeit ist, in der die Schafe geschoren werden und es daher gut passt. Zu Beginn der ersten Woche erzählen wir die Geschichte der schönen Schelly. Die Geschichte ist nicht besonders lang, deshalb kann sie an einem Stück erzählt werden.</p> <p>Während der drei Wochen wird uns das Sockentier Schaf Schelly begleiten.</p> <p>In der ersten Woche gehen wir auf das Thema „Wolle“ genauer ein. Wir setzen uns mit der Herstellung und dem Gebrauch von Wolle auseinander. (Im Buch wird dies auf der letzten Seite gut beschrieben) In der zweiten Woche ziehen wir das Thema „Wolle“ weiter, betrachten aber auch Schellys Situation und somit das Thema Freundschaft und Teilen. Dieses Thema wird auch in der dritten Woche behandelt.</p>

<p>Infrastruktur</p>	<p>Neu gibt es zu diesem Thema im Kindergarten:</p> <p><u>Eine "Wulle-Ecke"</u> in der Man mit Wolle Arbeiten kann. Wolle wird selber hergestellt bzw. Schnüre aus Wolle.</p> <p>Anschließend an die Wulle-Ecke gibt es...</p> <p><u>Eine „Strick-Ecke“</u> In dieser Ecke darf die Wolle verarbeitet werden. Die bereits im Kreis vorgezeigten und geübten Techniken werden dort angewandt.</p> <p>In der <u>Computer Ecke</u> kann man sich das Bilderbuch ab der zweiten Woche als DVD anschauen, mit passenden Untertiteln in Deutsch, Französisch, Englisch und Türkisch.</p> <p>In der <u>Büechli-Ecke</u> kann man sich das Bilderbuch der schönen Schelly ab der zweiten Woche nochmals in aller Ruhe anschauen</p> <p>Zudem gibt es ein „Schöne Schelly Guck nicht über die Mauer“ und ein „Schöne SchellyLeiterispiel“ <u>an den Tischen.</u></p> <p><b>Material:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wolle in all Ihren Zuständen: gereinigt, entfettet, teils gebleicht, gekämmt, gesponnen, gefärbt</li> <li>▪ Gereinigte und entfettete Wolle zur Weiterverarbeitung</li> <li>▪ Kamm für die Wolle</li> <li>▪ Handspindel</li> <li>▪ DVD</li> <li>▪ Schelly Bilderbuch</li> <li>▪ 2 Schelly Spiele</li> </ul>
<p>Lernziele/ Computerstandards</p>	<p><u>Sprachliche Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sich kritisch mit Gehörtem auseinander setzen</li> </ul> <p><u>Mathematisches tun</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Material vergleichen und nach verschiedenen</li> </ul>

Gesichtspunkten ordnen und sortieren

Mensch und Umwelt

- Notwendige Regeln des Zusammenlebens überblicken, überdenken, anerkennen und einhalten

Musik und Rhythmik

- Einfache Kinderlieder lernen, im Klassenverband oder alleine singen

Zeichnen, Werken, Gestalten

- Beschaffenheit und Veränderungsmöglichkeiten verschiedener Materialien kennen lernen

Bewegung

- Formen des Gehens und Laufens selber erfinden, erleben, erproben und üben

Computerstandards

1 Die Schülerinnen und Schüler können elektronische Geräte in ihrem Alltag erkennen und benennen.

2 Die Schülerinnen und Schüler können mit einfachen Mitteln Töne aufnehmen

3 Die Schülerinnen und Schüler benennen Computer und Zubehör korrekt und setzen diese adäquat ein.

4 Die Schüler und Schülerinnen können den Computer mit Tastatur, Maus, Touchpad, etc. steuern.

5 Die Schülerinnen und Schüler halten sich an die vereinbarten Nutzungsregeln im Umgang mit den diversen ICT-Mitteln.

<p>Woche 1</p>	<p><b><u>Montag</u></b>  GA: Schelly wird vorgestellt, sie möchte die ihre Geschichte hören.  Die Geschichte wird am Stück erzählt. Im Anschluss an die Geschichte stellt Schelly den Kindern ein par Fragen zu Geschichte. Dann möchte sie wissen, wie Ihre Wolle denn zum Pullover oder zur Kappe wurde. Wir schauen uns gemeinsam den Vorgang, welche im Buch beschrieben ist, an.  Gruppenarbeit: Die Kinder ordnen zu zweit oder zu Dritt die Bilderkärtchen mit den verschiedenen Wolle-Verarbeitungsschritten.  Grobziel: Sprachliche Kompetenz  Die Kinder können eine Geschichte aufnehmen und sie wiedergeben.  Feinziel: Die Kinder verstehen den groben Ablauf der Wollen. Verarbeitung und können diesen zu zweit (oder zu dritt) wiedergeben.</p>
	<p><b><u>Dienstag</u></b>  GA: kurze Repetition der Geschichte. Praktisches Vorzeigen Wollen Verarbeitung. Bearbeiten von verschiedenen Posten zur Wollen Verarbeitung  Grobziel: Zeichnen, Werken, Gestalten  Die Kinder lernen verschiedenen Techniken der Wollen Verarbeitung kennen.  Feinziel: Die Kinder haben jeden einzelnen Schritt der Wollen Verarbeitung (mit meiner Hilfe) selbst durchführen können.</p>
	<p><b><u>Mittwoch</u></b>  Besuch einer Wollfabrik  Grobziel: Zeichnen, Werken, Gestalten/ Mensch und Umwelt  Das Kind kann sich mit etwas Neuem auseinandersetzen und die Schritte des Geschehens nachvollziehen.  Feinziel: Die Kinder erleben die Professionelle Verarbeitung von Wolle.</p>

	<p><b><u>Donnerstag</u></b>  GA: Eindrücke aus der Wollen Fabrik werden gesammelt. Was ist anders als bei der Verarbeitung von Wolle im Kindergarten?  Einführen von Fingerhäkeln  Grobziel: Sprachliche Kompetenz / Zeichnen, Werken, Gestalten  Die Kinder setzen sich mit verschiedenen Techniken des textilen Werkens auseinander.  Feinziel: Die Kinder können ein paar Maschen Häkeln</p>
	<p><b><u>Freitag</u></b>  GA: Liederführung.  Die Kinder Häkeln an den Tischen.  Grobziel: Musik und Rhythmik  Das Kind kann gemeinsam mit anderen Kindern einfache Kinderlieder singen und mit passenden Bewegungen begleiten.  Feinziel: Die Kinder können das einfache Lied zusammen mit den anderen Kindern und mit Begleitung der Gitarre singen.</p>
Woche 2	<p><b><u>Montag</u></b>  GA: Forschendes Lernen  Die Kinder erhalten verschiedene Gegenstände, wie zum Beispiel: Wasserfarben, Sichtmännchen, farbiges Papier, Farbenspiel usw.  Grobziel: Experimentieren/ Forschendes Lernen  Die Kinder können anhand des Experimentierens Sachen genauer erforschen und mögliche Zusammenhänge herausfinden.  Feinziel: Die Kinder können in einer Gruppe mind. 5 Farben erkennen und benennen.</p>
	<p><b><u>Dienstag</u></b>  GA: Liederführung  Mini Farb und dini. Die Kinder lernen dieses Lied anhand eines Farbenspiels. Bei jedem Kind ist unter dem Stuhl ein Farbpunkt versteckt und nun wird die besagte Farbe von der Lehrperson genannt und die Kinder die diese Farbe haben, müssen eine Aufgabe auf Zeit am Computer erledigen.  Grobziel: Die Schüler und Schülerinnen können den Computer mit Tastatur, Maus, Touchpad, etc. steuern.  Feinziel: Die Kinder können mit Hilfe des Computers oder Touchpad mind. 5 Farben korrekt benennen.</p>

	<p><b><u>Mittwoch</u></b>  GA: Wollen Färbung  Die Kinder können die Farben benennen und wissen, wie eine Farbe hergestellt werden kann(anhand des Mischens). Die Kinder kennen sich gut mit der Wolle aus und können diese nun in verschiedenen Posten färben. Sie lernen verschiedene Methoden kennen(Metallkomplex, Reaktiv und Säurefärbung)  Grobziel: Selbstkompetenz  Die Kinder können ihre eigenen Fähigkeiten einschätzen.  Feinziel: Das Kind kann sich mit den vorgegeben Materialien auseinander setzen und sie in einer Gruppe vorzeigen.</p>
	<p><b><u>Donnerstag</u></b>  GA: Spiele  Mit den hergestellten Wollen und deren Färbung können die Kinder nun das eigene Gut in verschiedenen Spielen verwenden. Sie können mit der vorbereiteten Lernsoftware die Herstellung der Wolle repetieren, die Farben besser kennen lernen/ repetieren und sich in der Gruppe austauschen.  Spiele: Lernsoftware Herstellung der Wolle repetieren, Farben benennen und auf dem Touchpad Farben mixen; Farbenspiel im ganzen Kindergarten. Die Kinder würfeln mit dem Farbwürfel und müssen die richtige Farbe benennen, damit sie beim Farbenspiel näher beim Schatz ankommen können. Die Kinder können aus ihren eigenen hergestellten und gefärbten Wollen Schafe filzen.  Grobziel: Sozialkompetenz  Die Kinder können aufeinander Rücksicht nehmen und auf die Bedürfnisse anderer Kinder eingehen.  Feinziel: Die Kinder können anhand der verschiedenen Medien auf die Bedürfnisse anderer Kinder eingehen.</p>
	<p><b><u>Freitag</u></b>  GA: Rollenspiel  Die Kinder versetzen sich in die Geschichte der Shelly. Sie können ihre selbstgebastelten Tiere dazu verwenden. Um die Geschichte wiedergeben zu können stehen ihnen verschiedenen Medien zur Verfügung.  Die Geschichte können sie anhand des Computer, Rollenspiel, Theater oder auch Jeux Dramatique wiedergeben.  Grobziel: Sozialkompetenz  Die Kinder können aufeinander Rücksicht nehmen und auf die Bedürfnisse andere Kinder eingehen.  Feinziel: Die Kinder können anhand der verschiedenen Medien auf die Bedürfnisse anderer Kinder eingehen.</p>

Woche 3	<p><b><u>Montag</u></b>  GA: Diktirtes Zeichnen  Die Kinder machen ein diktirtes Zeichnen, indem drei verschiedene Tiere der Geschichte vorkommen.  Grobziel: Sachkompetenz  Die Schülerinnen und Schüler halten sich an die vereinbarten Nutzungsregeln im Umgang mit den diversen ICT-Mitteln.  Feinziel: Die Kinder können anhand des Diktierens drei unterschiedliche Tiere zeichnen.</p>
	<p><b><u>Dienstag</u></b>  GA: Erzählen  Die Geschichte wird erzählt und es werden unterschiedliche Aspekte beleuchtet, wie zum Beispiel: Eigenschaften, Identitätsfindung und Freundschaft.  Grobziel: Sprachliche Kompetenz  Die Kinder können eine gehörte Geschichte aufnehmen und sie wiedergeben.  Feinziel: Die Kindergruppe kann anhand des Computers die gehörte Geschichte aufnehmen und sie in der Kleingruppe wiedergeben.</p>
	<p><b><u>Mittwoch</u></b>  GA: JeuxDramatique  Die Kinder können sich noch weitere Gedanken zur Geschichte machen und wie die Tiere zu einander stehen. Welche weiteren Aspekte dabei beachtet werden müssen. In Gruppen stellen sie dann selbst eine Geschichte zusammen.  Grobziel: Sozialkompetenz  Die Kinder können aufeinander Rücksicht nehmen und auf die Bedürfnisse anderer Kinder eingehen.  Feinziel: Die Kinder können anhand des JeuxDramatique auf die Bedürfnisse anderer Kinder Rücksicht nehmen.</p>
	<p><b><u>Donnerstag</u></b>  GA: Liedeinführung  Die Kinder lernen ein Freundschaftslied kennen.  Grobziel: Musikalische Kompetenz  Das Kind kann gemeinsam mit anderen Kindern einfache Kinderlieder singen und mit passenden Bewegungen begleiten.  Feinziel: Das Kind kann das gesungene Lied anhand der Bilderkarten wiedergeben.</p>
	<p><b><u>Freitag</u></b>  GA: Theater  Die Kinder stellen sich einander ihre eigenen Geschichten vor, die sie zusammen erarbeitet haben.  Grobziel: Sozialkompetenz</p>



	<p>Die Kinder können aufeinander Rücksicht nehmen und auf die Bedürfnisse anderer Kinder eingehen. Feinziel: Die Kinder können anhand des Theaters auf die Bedürfnisse der anderen Kinder Rücksicht nehmen.</p>
--	---